

# Lange Schlangen am Pult!

**Beitrag von „icke“ vom 25. September 2010 21:54**

Ich denke um diese Art Fragen geht es hier auch gar nicht.

Die Wäscheklammer-Warteschlange kommt bei mir in den Wochenplan-Arbeitsphasen zum Einsatz und da haben die Kinder eben ganz individuelle Fragen und Probleme (arbeiten ja auch an unterschiedlichen Aufgaben). Wenn ich merke, dass mich ganz viele Kinder dasselbe fragen, unterbreche ich aber in der Tat auch nochmal und erkläre es für alle (wobei es bei den Kleinen ewig dauer bis wirklich alle ihren Stift aus der Hand gelegt haben und zuhören). Bevor wir die Klammern eingeführt haben, habe ich auch beides ausprobiert: Schlange am Pult und sich melden und ich gehe rum. Beides hat mich in den Wahnsinn getrieben: Schlange am Pult war nur schubsen, drängeln, quatschen und raufen. Sich melden und warten bis ich komme endete immer in: mir hinterherrennen und mir Arbeitsblätter vors Gesicht schieben oder: zwar sitzenbleiben aber laut "Frau ...., Frau ...." rufen.

Das Blöde beim Melden ist auch, dass ich eben nicht weiß, in welcher Reihenfolge sich wer gemeldet hat und dass man bei den Kleinen auch immer mal länger bei einem Kind bleiben muss und man schlecht verlangen kann, dass die anderen, dann die ganze Zeit mit erhobenem Arm da sitzen. Ich denke aber es ist wirklich ein Unterschied ob man mit den ganz Kleinen arbeitet oder mit älteren Schülern. Die Kleinen brauchen einfach noch viel mehr Hilfestellung (vor allem wenn sie noch nicht lesen können) und sie haben meist noch nicht gelernt sich zurückzunehmen und zu warten, wenn sie in die Schule kommen. Ganz am Anfang haben sie auch noch keinen Überblick, wann sie zu einem kommen können und wann es nicht passt. Da passiert es immer wieder, dass Kinder auch in frontalen Phasen, während ich etwas erkläre nach vorne kommen um ich irgendetwas zu fragen oder mir was zu erzählen. Natürlich schicke ich sie dann zurück aber bis sie das gelernt haben braucht es viel viel Geduld.